

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

42^{ster}

Jahrgang.



N^o 102.

1844.

Ratibor, Sonnabend den 21. December.

Ratibor den 19. December 1844.

Lokales.

„Wäre es nicht möglich, daß diejenigen Getreidefahren, die bereits gehauenes Getreide zur Ablieferung nach der Stadt bringen, eben so wie die Kohlen- und Holzwagen, die längere Zeit auf der Straße zu verweilen haben, angehalten werden, in der Folge nicht wie bisher auch am Morgen des Wochenmarkts, sondern erst an dessen Nachmittage oder an jedem beliebigen Wochentage nach der Stadt zu kommen?“

Ein Wochentag-Morgen hier giebt ein recht anschauliches Bild, wie schwer es sei durchzukommen. Die Schulsjugend, die nicht eben den mit Recht am Wochenmarke gelassen bleibenden Elementarschulen angehört, ist entweder genöthigt, die Frühstunden ganz oder doch zum Theil zu versäumen, und erwachsene Fußgänger selbst müssen bei allem noch so geschickten Drehen und Wenden des Körpers, bei noch so vorsichtigem Durchkriechen oder vorgenommenen Deichsel- und Wagenpromenaden von Glück sagen, wenn sie ohne Rippenstöße und andern Unbequemlichkeiten fortkommen. Reisende zu Wagen sind gar übel daran. Ist es uns ja noch ganz erinnerlich, wie selbst die Post, wenige Minuten vom Posthause entfernt auf der langen Gasse Halt machen und über eine Stunde warten mußte, bevor sie auch nur langsam fortzufahren im Stande war, weil die Wagen so in einander gefahren waren, daß der angestrengteste Eifer der Postbeamten nicht sogleich offene Passage bewirken konnte.

Kann nun auch nicht in Abrede gestellt werden, daß seitdem die polizeiliche Ueberwachung zugenommen und so arge

Störungen nicht leicht mehr eintreten, so wird doch immer noch durch die auf der Straße ohne Noth stehen bleibenden Wagen die Passage beengt und die im § 32 der hiesigen Straßenordnung anempfohlene Freihaltung des Bürgersteiges für die Fußgänger, zumal in einigen Straßen, unmöglich gemacht. Die Unbequemlichkeit wird um so größer werden, wenn viel Schnee oder Glätteis, wie fast in jedem Winter, oder wenn von Neujahr ab es eintritt, daß nur breitspurige Wagen gebraucht werden dürfen. Nicht zu berechnen ist das Unglück, wenn gerade in den Morgenstunden eines Wochenmarktes ein Feuerlärm entsteht. Daß bis jetzt Alles noch glimpflich abgelaufen ist schließt die Möglichkeit des Gegentheils keineswegs aus.

Hieran reiht sich noch eine andere Frage: „Könnten nicht diejenigen Wagen, die am Ringe vom Domschen Hause an bis ungefähr zur Landschaft hin stehen, und ohne bespannt zu sein, doch die Deichseln in Wahrheit über den breiten Bürgersteig hinwegreichen, angehalten werden, die Deichseln loszumachen und auf die Erde zu legen?“

Wir zweifeln nicht, daß die bei den vorgeführten Fragen zunächst Beteiligten, das Wohlmeinende hierbei einsehen und am besten durch die That antworten werden; mindestens aber hoffen wir, daß sie voraussehen, wie auch wir uns freuen, wenn in unserer Stadt ein recht lebhafter Verkehr ist und wie wir durch unsere Fragen nicht dessen Störung, sondern gerade dessen Erleichterung und Beförderung erzielen wollten.

—u—

Allgemeiner Anzeiger.

Der Allgemeine Oberschlesische Anzeiger empfiehlt sich als ein seit 42 Jahren gekanntes und wirksames Organ zur Verbreitung von Inseraten, deren Annahme täglich in den Hirt'schen Buchhandlungen zu Ratibor und Breslau erfolgt.

Dem geehrten Publikum hiermit zur gütigen Beachtung, dass No. 103 des „Allgem. Oberschles. Anzeigers“ **nicht** Mittwoch den 25. December, als am ersten Feiertage, sondern **Dienstag**, den 24. December ausgegeben wird, weshalb auch Inserate für diese Nummer bis **Montag Mittag** erbeten und angenommen werden.

Die Expedition des Allgem. Oberschles. Anzeigers,
Hirt'sche Buchhandlung.

Allen denen, welche unsern innig geliebten Vater zu seiner Ruhestätte begleiteten, für ihre herzliche Theilnahme unsern tiefgefühltesten Dank.

Ratibor den 20. December 1844.

Dr. Krüger und seine beiden Schwestern.

Willy-Kerzen,

direkt erhalten aus der Königl. Bayerischen privileg. Willy-Kerzen und Seifen-Fabrik des Hrn. Joh. Lor. Schätzler zu München, empfiehlt

Julius Berthold,
Langegasse Nr. 35.

Auctions-Anzeige.

Montags, als den 23. d. Mts., werde ich diverse **Weine**, bestehend in Flaschen und Kuffen, so wie feine **Urake** meistbietend, gegen gleich baare Bezahlung verkaufen.

Ratibor den 20. December 1844.

Antonia verwitt. Kaufm. Czekał.

Bekanntlich sind seit einigen Jahren die schönsten und fettesten Ochsen von Aledane zur Thierschau gekommen; ich habe dort jetzt vier Stück gekauft. Sie sind mit gutem und gesundem Futter gemästet, und werde ich am 21. d. Mts. einen davon schlachten.

Das Prind Fleisch wird 2 Sgr. 9 Pf. kosten.

Ratibor den 20. December 1844.

W. Spösta, Fleischermeister.

!!! Advertisement. !!!

Mein Lager von wirklich ächten, alten, abgelagerten Hamburger-, Bremer- und Havana-Cigarren ist durch erst kürzlich erhaltene, direkte Sendungen wiederum bestens assortirt worden und empfehle ich den Herren Rauchern als etwas Vorzügliches:

Constantia, Sylva u. Co., Danones, Dabannas, Trabucos-Majores, Havana-Regalia und Regalia-Flora von 12 bis 40 *Mts.* per Wille so wie alten, wurmförmigen Barinas

einer geneigten Beachtung.

Eine kleine Parthie Manilla bezog ich in Kistchen à 50 und Havana-Cigarren à 25 Stück in Körbchen und dürfte sich diese Packung vielleicht zu einer recht passenden Weihnachtsgabe eignen.

Ratibor im December 1844.

Ignaz Guttmann.

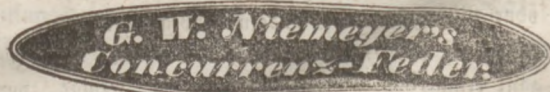
Unser Sortiment

weißer und couleurter Post- und eleganter Brief- und Billet-Papiere in anerkannt guter Qualität, Briefpapier mit der Ansicht von Ratibor, Couverts, Devisen- und Buchstaben-Oblaten, Visiten-, Einladungs- und Gratulations-Karten,

erlauben wir uns zu geneigter Beachtung hiermit bestens zu empfehlen.

Hirt'sche Buchhandlung in Ratibor.

Für Comptoire, Bureaux, Schul- und Militair-Anstalten.



von feinsten neuerfundener stahlmasse, doppelt geschliffen.

Diese Feder zeichnet sich durch vorzügliche Qualität bei ausserordentlicher Billigkeit vor allen bisher fabrizirten aus.

Die Karte mit Halter kostet nur 2 1/2 Sgr.

Das Gross im Kästchen nur 20 „

Weiteres Fabrikat in 20 Sorten von 1 1/2 bis 16gGr. per Dutzend zu haben in dem Haupt-Depot von **Ferdinand Hirt** in **Breslau** und in **Ratibor**.

Für Damen
 empfiehlt Unterzeichnete
 Ball-Engagementfächer;
 feinste französische Brief-
 papiere mit Blumen, Kra-
 besken u. Devisen- und
 Buchstaben-Obblaten.
Hirt'sche Buchhandlung
 in Ratibor.

Bekanntmachung.

Sonntag den 22. d. Mts., Nachmit-
 tags um 2 Uhr, werde ich in dem Hause
 des Herrn Kaufmann Samuel Gutt-
 mann zu Bojatz, nachstehende Gegen-
 stände, als:

- 1) Kleidungsstücke aller Art, wobei
 auch Winter-Anzüge,
 - 2) Uhren.
 - 3) zwei Wagen in Federn hängend,
 - 4) ökonomische Bücher und
 - 5) Hausgeräthe
- an den Meistbietenden, gegen gleich baare
 Zahlung verkaufen.

Ratibor den 19. December 1844.

Schleich.

Einem hohen Adel und hochverehrten
 Publikum zeige ich ergebenst an, daß bei
 mir allerhand Arten von Meubles und
 Särgen vorräthig sind. Ich empfehle
 daher die in meinem Meubel-Magazin
 vorhandene Waare zur geneigten Abnah-
 me und verspreche die billigsten Preise.

Ratibor den 15. December 1844.

Harungka
 in der Krantenhaus-Gasse.

Von den in Nr. 100 d. Bl. bereits
 angezeigten Weihnachtsachen — worunter
 die sich ganz besonders auszeichnenden
Marzipanachen einer gütigen Bez-
 achtung wohl werth sind — habe ich in
 diesen Tagen noch eine reichliche und an-
 sprechende Nachsendung erhalten.

Ratibor den 20. December 1844.

S. Freund, Conditior.

Das Haus Nr. 19 auf der Jungfern-
 gasse, ist vom 1. April f. J. im Ganzen
 zu verpachten und das Nähere bei
 Dzielniger zu erfragen.

So eben empfang ich einen Transport meiner anerkannt guten Berliner-Glanz-
 Talg-Lichte in allen Dimensionen; die ich, sowie Stearin-, Milly- und Apollo-
 kerzen nebst Milly-Seife, zu soliden Preisen offerire.

Ratibor den 15. December 1844.

Ignaz Guttmann.

Weihnachts-Anstellung.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt auch dieses Jahr sein wohl-
 assortirtes Lager von den feinsten französ. und Wiener Liqueur-Bonbons,
 Marzipan-, Fraganz- und Zuckerfiguren in schönster und geschmack-
 vollster Auswahl, Pariser Nippachen und Königsberger echten Hand-
 Marzipan in verschiedener Größe unter Zusicherung billiger Preise, zur geneigten
 Abnahme.

Landerer,
 Dierstraße.

Hiermit erlaube ich mir an meine verehrten Kunden die
 ergebene Anzeige, daß ich wie früher auch in diesem Jahre,
Fest-Stollen vom feinsten Kaiser-Auszugs-Mund-
 Mehl mit Citronat, Sultan-Rosinen oder Mohn
 gefüllt anfertige, die ich als etwas Ausgezeichnetes empfehle
 und worauf ich Bestellungen in meinem Verkaufslocale an-
 nehme.

Auch werde ich einige dieser Stollen Sonntag zur ge-
 neigten Ansicht auslegen.

F. Friedländer,
 Fleischer-Gasse im Zobellschen Hause.

Waaren-Anzeige.

Frischen Seedorsch, geräucherten Lachs, Speckbücklinge,
 Sardinien in Oel, Brabauter und Spanische Sardellen, Brat-
 heeringe, marinirte Heeringe, vorzüglichste holländische
 und alle übrigen Gattungen Heeringe, Nemaugen, marinirten
 Aal und Stöhr, fließenden Caviar, Pistazien, Mandeln in fei-
 nen Schaaalen, Lamberts und türkische Haselnüsse, Gemueser
 candirte Früchte und Pomeranzenschaaalen, Portugiesischen
 Citronat, grosse Datteln, Traubenrosinen, Sultanrosinen, Sul-
 tanfeigen, Schachtelfeigen, Italienische grosse Kastanien,
 Französische Königs- und Catharinen-Pflaumen, Mirabellen,
 feinste kleinste Capern, Oliven, ächten holländischen, Schweizer-
 und Parmesan-Käse, Französischen, Cremser und Düssel-
 dorfer Senft, Essig à l'estragon, verschiedene englische Sau-
 cen und indische Soya, ächte Veroneser Salami und Braun-
 schweiger Wurst, Pommersche Gänsebrüste empfang und ver-
 kauft zu möglichst billigen Preisen die Handlung

BERNHARD CECOLA,
 Ringecke der neuen Gasse.

Kinder-Spiel-Waaren

empfehlte die Lampen-, Lackir- und Metall-Waaren-Fabrik der **Gebrüder Lewy** in reicher Auswahl.

Ratibor den 20. December 1844.

Ein **Krippel** mit Springbrunnen, für Kinder zum Weihnachts-Geschenk weist nach

die Redaction dies. Bl.

Frische schöne **Fasanen**, und **Haasen** empfing und empfiehlt zur geneigten Abnahme

A. Heidrich.

Doppel-Bier

offerirt der Brauereibesitzer

A. Adler.

Ratibor den 20. December 1844.

Ich suche zu Ostern k. J. oder auch schon zu einem frühern Zeitpunkt **eine Wohnung** von vier bis fünf Zimmer und dem nöthigen Wirthschafts-Zubehör.

Die geehrten Herren Hausbesitzer, welche dergleichen Wohnungen zu vermieten haben, bitte ich ganz ergebenst, mich davon gefälligst in Kenntniß zu setzen.

Ratibor den 17. December 1844.

Der Ober-Landes-Gerichts-Rath
Knauff.

Ball-Blumen

empfang in großer Auswahl

G. A. Kahlle, Coiffeur.

Offerte.

Diverse Rothweine, Franz- und Rheinweine, Champagner von guter Qualität und billig, extra fein und fein Jamaica-Rum, fein weiß und braun Rum in verschiedenen Sorten,

ferner:

Elbinger Neunaugen, acht fließenden astr. Caviar, Emmenthaler Schweizer-Käse, marinirte Heringe und holländ. Heringe so wie sämtliche Spezerey-Waaren, empfiehlt zur gütigen Beachtung bestens:

Julius Berthold,
Lange-gasse Nr. 35.

Zu

Weihnachts-Geschenken

empfehlen wir eine reiche Auswahl **sehr eleganter Papeteries, Stammbücher, Albums, Toiletten, Schreib-Mappen, Notiz-Bücher, Brieftaschen**, so wie auch **höchst geschmackvolle Papparbeiten** zur geneigten Beachtung.
Sirt'sche Buchhandlung in Ratibor

Kirchen-Nachrichten der Stadt Ratibor.

Katholische Pfarrgemeinde.

Geburten: Den 11. December dem Schneidermst. Franz Kollodzey e. L., Amalie Lucie.

Todesfälle: Am 12. December Anton, S. des Schuhmachers Anton Kurzeja, an Masern, 3 J. 6 M. — Am 17. Philipp Kriger, Bürger, an Schwäche, 67 J.

Evangelische Pfarrgemeinde.

Geburten: Den 17. December dem vormal. Buchdr. Gehülfsen J. G. Barth e. S. Todesfälle: Am 14. December Adolph Wilhelm Schiffmann, Königl. Postsekret., an Lungenschwindsucht, 36 J. 1 M. 23 T.

Markt-Preis der Stadt Ratibor:

am 19. Decemb. 1844.	Ein Preuß. Scheffel kostet	Weizen	Roggen	Gerste	Erbsen	Hafer
		Nl. sgl. pf.	Nl. sgl. pf.	Nl. sgl. pf.	Nl. sgl. pf.	Nl. sgl. pf.
	Höchster Preis	1 21 —	1 10 —	1 — —	1 27 6	19 6
	Niedrigster Preis	1 12 6	1 3 —	25 6	1 12 6	18 —

Die verehrlichen bisherigen, so wie die erst hinzutretenden auswärtigen Interessenten für den „Allgemeinen Oberschlesischen Anzeiger“ ersuchen wir höflichst, ihre Bestellung auf das mit dem 1. Januar beginnende 1. Quartal dem zunächst gelegenen Königl. Post-Amte unter portofreier Beifügung von 15 Silbergroschen geneigtest bald zu überreichen.

Die Expedition des Allgem. Oberschl. Anzeigers.

Mit einer Beilage.

Verlegt und redigirt unter Verantwortlichkeit der **Sirt'schen** Buchhandlung in Ratibor.



Des Allgemeinen Oberschlesischen Anzeigers.

Natibor, Sonnabend den 21. December 1844.

Aus dem Weihnachts-Lager
der
Hirt'schen Buchhandlung in Natibor,

(am großen Ring, im Doms'schen Hause.)

Als ein Festgeschenk von dauerndem dem klassischen Werthe für Lehrer und Studierende darf mit Ueberzeugung empfohlen werden:

Hellas und Rom.

Vorhalle des klassischen Alterthums.

Erste Abtheilung: Die Dichter des hellenischen Alterthums —

Zweite Abtheilung: Die Dichter des römischen Alterthums

in einer geordneten Auswahl aus ihren Meisterwerken nach den besten vorhandenen Uebersetzungen herausgegeben von Prof. **Dr. K. F. Vorberg.** Preis jeder Abth. in 2 Bänden, 57 bis 65 Bogen stark, geh. 2 Rthlr., eleg. geb. 2 1/2 Rthlr., fein geb. mit Goldverzierung 2 Rthlr. 22 1/2 Sgr.

Dieses preiswürdige Werk ist in allen Buchhandlungen vorrätbig und wird von der unterzeichneten gern zur Einsicht mitgetheilt.

Buchhandlung Ferdinand Hirt
in Breslau und Natibor.

Bei C. H. Schroeder in Berlin ist erschienen und wird als Weihnachtsgabe empfohlen durch Ferdinand Hirt in Breslau und Natibor:

Die
vaterländische Geschichte der Preußen.

Von **S. W. Sägerl,** Direktor.

31 1/2 Bogen. Gr. 8. Preis 1 Rthlr. 5 Sgr., in Carsten geb. 1 Rthlr. 15 Sgr.

Mit diesem Werke wird den Freunden vaterländischer Geschichte, vor allem aber der preussischen Jugend ein Buch dargeboten, das sich wesentlich, von den bereits erschienenen unterscheidet. Der Umstand, daß bisher die Jugend dem vaterländischen historischen Unterrichte sogar wenig Interesse abgewann, bewog den durch seine pädagogischen Leistungen rühmlichst bekannten Verfasser, eine anregendere, als die bisherige Darstellungsweise zu wählen.

Germanische Mythologie und deutsche Alterthümer.

Von **August Schrader.**

Gr. 8. Geh. Preis 1 Rthlr. 15 Sgr.

Fest-Geschenk.

C. Spindlers Taschenbuch
Vergißmeinnicht.

Jahrgänge 1830 bis 1843.

Um den Ankauf dieses beliebten Taschenbuches, das mit vielen ausgezeichnet schönen Stahlstichen geziert ist, zu erleichtern, geben wir auf unbestimmte Zeit jeden einzelnen Jahrgang (früherer Preis 2 Rthlr. 12 Gr.) zu **14 gGr.** ab. Wir glauben mit dieser Ermäßigung den Wünschen einer großen Zahl von Lesern zu entsprechen, und bemerken nur noch, daß jede Buchhandlung in den Stand gesetzt ist, das Taschenbuch zu dem obigen Preise (jedoch auf vorherige Bestellung) zu liefern, in Breslau und Natibor die Buchhandlung Ferdinand Hirt.

Stuttgart.

Hallberger'sche Verlagsbuchhandlung.

Bei Th. Chr. Fr. Enslin in Berlin ist neu erschienen, und durch alle Buchhandlungen zu haben, vorrätig in Breslau bei Ferdinand Hirt, am Raschmarkt Nr. 47, für das gesammte Oberschlesien zu beziehen durch die Hirtsche Buchhandlung in Ratibor:

Blicke in Tiedges und Elisas Leben.

Als Beiträge zur Charakteristik Beider,

und insbesondere zur Rechtfertigung Tiedges in Beziehung auf altes, verleumdendes Geschwäg über ihn.

Von **A. G. Eberhard.**

Ein Anhang zu Tiedges Werken und zu Eberhards Schriften und eine Ergänzung der Tiedgeschen Biographie.

Brosch. 1 Rthlr.

Dies Buch verdankt seine Entstehung keiner müßigen oder eigennütigen Schreibleist. Es ist, seinem Hauptinhalte nach, das Ergebnis treuer, freundschaftlicher Pietät, indem der überlebende Freund einem alten Versprechen gemäß, noch die Ehre des todtten Freundes vertheidigt. Die Rückblicke auf ihre freundschaftlichen Verhältnisse mehrere Jahrzehnde hindurch, so wie auf manche ihrer Erlebnisse, bieten nicht allein mannichfache Veranlassung zur näheren Charakteristik des Dichters der „Urania“ und seiner würdigen Freundin Elisa von der Recke, sondern weisen auch auf manche Hauptwendepunkte im Leben des Verfassers von „Hannchen und die Küchen“ hin.

Bei Pfautsch und Comp. ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, vorrätig bei Ferdinand Hirt in Breslau am Raschmarkt Nr. 47, für das gesammte Oberschlesien zu beziehen durch die Hirtsche Buchhandlung in Ratibor:

Gedenke mein.

Taschenbuch für 1845.

Mit sechs prachtvollen Stahlstichen und Beiträgen ausgezeichneter Schriftsteller.

16. In elegantem Pariserband mit Goldschnitt und Etuis 2 Rthlr. 15 Sgr.

Bestgeschenk.

Soeben ist im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung erschienen und zu haben in Breslau bei Ferdinand Hirt, am Raschmarkt Nr. 47, Max und Comp. und Aderholz, so wie für das gesammte Oberschlesien zu beziehen durch die Hirtsche Buchhandlung in Ratibor, der bisher von der Königl. Preussischen Kalender-Deputation herausgegebene:

Berliner Kalender für das Jahr 1845.

Inhalt:

- 1) Der Kalender mit den Hof-Feiertagen, Tafeln über Sonnen-Auf- und Untergang, sichtbaren Auf- und Untergang des Mondes und zur Stellung der Uhr.
- 2) Biographische, historische und statistische Notizen zu den artistischen Beilagen.
- 3) Kindheits- und Jugendgeschichte des hochseligen Königs Friedrich Wilhelm des Dritten Majestät. Aus authentischen Quellen.
- 4) Der dritte Stand. Ein Zeitbild von der Verfasserin der Jenny und Clementine.
- 5) Nachrichten über den Königl. Preussischen Hofstaat, und über die obersten Staatsbehörden mit Angabe der Personen, welche gegenwärtig die höheren Stellen am Hofe und in der Staatsverwaltung bekleiden.
- 6) Genealogie der regierenden hohen Häuser und anderen fürstlichen Personen in Europa.

Artistische Ausstattung.

- 1) Adalbert, Prinz von Preußen, General-Inspekteur der Artillerie, gezeichnet vom Prof. Krüger, gestochen von Eichens.
- 2) Fontaine von Sansjoui, gezeichnet von Biermann, gestochen von Haffe.
- 3) Das neue Museum von Stüler, gezeichnet von Voillot, gestochen von Sagert.
- 4) Denkmal Friedrich II. von Rauch, gezeichnet von E. Meyerheim, gestochen von Doherty.
- 5) St. Jacobi-Kirche, nach dem Entwurf von Stüler, gestochen von Haffe.
- 6) Berlin-Fraufurter Eisenbahnhof, gezeichnet von Voillot, gestochen von Finke.
- 7) Kroll's Garten, gezeichnet von E. Gärtner, gestochen von Haffe.

Preis 2 Thlr.

Der Umschlag, von Alsmus erfunden und gezeichnet, ist in Gold und Farben prächtig gedruckt.

Berlin, November 1844.

Gropius'sche Buch- und Kunsthandlung,
Königl. Bauerschule Nr. 12.

Bei A. Stoppani in Stuttgart ist so eben erschienen und in der Buchhandlung Ferdinand Hirt in Breslau und Ratibor, so wie in allen andern Buchhandlungen von Breslau zu haben:

Volks-Naturgeschichte

oder gemeinschaftliche Beschreibung

der merkwürdigsten, nützlichsten und schädlichsten Thiere,
Pflanzen und Mineralien.

Nach den besten Quellen und Hülfsmitteln bearbeitet von

Heinrich Rebau,

Verfasser der in mehreren Auflagen verbreiteten Naturgeschichte für die deutsche Jugend und vieler anderer Schul- und Jugend-Schriften.

Dritte Auflage. Mit 180 ganz neuen color. Abbildungen. In 6 Lieferungen.
Erste Lieferung. geh. Preis 16 Ogr.

Für Weihnachten und Neujahr.

Auswahl von Festgeschenken,

für Jung und Alt besonders empfohlen durch Ferdinand Girt in Breslau und Ratibor:

Friedrich Gülls Kinder-Heimath,

Mit 11 Bildern. 4r Abdruck. Gebunden. 1 *Rthl.*

R. E. P. Wackernagels Deutsches Lesebuch.

Drei Theile. Cart. 1 $\frac{2}{3}$ *Rthl.* Auch gebunden.

Gustav Schwab:

Die Deutschen Volksbücher.

Für Kind und Jung wiedererzähl.

Mit vier Bildern.

Octav. Geb. 2 $\frac{1}{4}$ *Rthl.* Geb. 2 *Rthl.*

Die Sagen d. klassischen Alterthums

nach seinen Dichtern und Erzählern.

3 Theile. Geb. 4 $\frac{1}{6}$ *Rthl.* Geb. 4 $\frac{3}{4}$ *Rthl.*

Die Deutsche Prosa

von Mosheim bis auf unsere Tage.

Eine Musterammlung.

2 Bände. 3 *Rthl.* Geb. $\frac{1}{4}$ *Rthl.* mehr.

Schillers Leben

in drei Büchern. Octav-Ausgabe 1 $\frac{3}{4}$ *Rthl.* Duodez-

Ausgabe 1 $\frac{3}{8}$ *Rthl.* Auch gebunden.

Friedrich Rückert:

Herodes der Große. In 2 Stücken.

Herodes und Mariamme. Herodes und seine Söhne.

Octav Geb. 2 $\frac{1}{6}$ *Rthl.*

Saul und David.

Ein Drama der heiligen Geschichte.

Octav. Cart. 1 $\frac{1}{2}$ *Rthl.*

Mostem und Suhrab.

Eine Heldengeschichte. Geb. 1 $\frac{1}{6}$ *Rthl.*

Morgenländische Sagen und Geschichten.

Zwei Theile. Geb. 3 *Rthl.*

**J. W. Bartholds Geschichte des großen Deutschen
(dreißigjährigen) Krieges**

vom Tode Gustav Adolphs ab.

Zwei Theile. In Einen Band gebunden. 5 $\frac{1}{2}$ *Rthl.*

J. F. Coopers Amerikanische Romane.

Aus dem Engl. von Friedenbergs, Kollb, Mauch u.

Der letzte Mohikan. Der Pfadfinder. Der
Wildtödter. Die Steppe. Die Wassernixe.

Der Bravo. Wyandotte u.

Bd. I—XVIII. Mit 18 Stahlstichen. 14 $\frac{1}{2}$ *Rthl.*

Auch in 58 Heften à 6 gGr. (monatlich 3 Hefte).

Sam. Warrens gesammelte Werke.

Erste deutsche Gesamtausgabe.

Mittheilungen aus dem Tagebuche eines Arztes,

— Zehntausend Pfund Renten.

Fünf Bände.

Geb. 5 $\frac{1}{3}$ *Rthl.* Mit 10 Stahlstichen 6 $\frac{1}{6}$ *Rthl.*

Auch in 25 Heften à 6 gGr. (monatlich 2 Hefte).

Verlag von G. C. Kiesling in Stuttgart.

Vorrätig in allen soliden Buchhandlungen, in Breslau bei Ferdinand Girt, (am Raschmarkt Nr. 47.) zu Ra-
tibor in der Girtschen Buchhandlung.

In allen Buchhandlungen zu Breslau, auch bei Ferdinand Hirt, am Raschmarkt Nr. 47, Max u. Komp.,
Aberholz, für das gesammte Oberschlesien zu beziehen durch die Hirt'sche Buchhandlung in Ratibor:

Der Spiegel.

Ein Taschenbuch für Deutschlands edle Töchter,

zur Beförderung des häuslichen und ehelichen Glücks.

V o n

Dr. Carl Gutmann.

Zweite verbesserte und vermehrte Ausgabe.

Magdeburg, 1845.

Heinrichshofen'sche Buchhandlung.

Geheftet 1 Thlr.

Inhalt:

Vorwort. Recension der Jenaer Lit.-Zeitung. Vorwort zur zweiten, verbesserten und vermehrten Auflage. Zuruf an meine Leserinnen. Das Mädchen als Staatsbürgerin. Zur Philosophie der Ehe. Vorschriften einer Mutter für ihre Tochter. Gute und schlimme Eigenschaften, gleich Licht und Schatten. Ueber die Eitelkeit. Was ist Heiterkeit? Der Reichthum, aus dem rechten Gesichtspunkte betrachtet. Die Schadenfreude. Verstand und Willen im Einflange. Das gute Herz. Freundschaft und Liebe. Es hält schwer, von manchen kleinen Schwächen des Charakters sich zu befreien. Die übele Laune. Der gute Geschmack im Umgange. Einige Vorsichtsmaßregeln beim Tanzen, um den so oft mit demselben verbundenen Gefahren auszuweichen. Ueber den sittlichen Charakter der Gattin und Mutter. Der weibliche Wus. Ueber weiblichen Anstand und dessen Verletzungen. Gesundheit und Schönheit. Worte eines Vaters an seine Tochter, die Wahl eines Gatten betreffend. Angebinde einer Mutter für ihre Tochter, an ihrem neunzehnten Geburtstage. Vormal und Jetzt, oder die glückliche Vergangenheit und die traurige Gegenwart. Die Liebe, ein Gemälde. Die Kofetterie. Karoline an ihre Freundin Luise. Karl an Luise. Luise an Karl. Luise an Karolinen. Worte eines Vaters an seine erwachsene Tochter. Ueber die Galanterie der Männer gegen Frauen und Mädchen. Etwas über die Ehe. Des Kanzlers Wako Gedanken über die Ehe. Worauf muß die Ausbildung des weiblichen Geschlechts gerichtet sein? Die deutsche Hausfrau. Warum macht nicht das Frauenzimmer, sondern der Mann den Antrag zur Heirath? Welche Moden verdienen den Vorzug? Was gereicht einer Hausfrau nicht zur Ehre? Die Frauen, als Menschenbeobachterinnen, haben Vorzüge vor den Männern. Moralische Schminke. Die Verdrießlichkeiten in der Ehe. Anrede einer Mutter an ihre erwachsene Tochter. Die Lebenskunst. Ueber den Geschmack. Wann würden mehr Ehen geschlossen werden, als es jetzt geschieht? Wie sollen sich schöne Mädchen kleiden? Warum hat das weibliche Geschlecht im Winter mehr Reize, als im Sommer? Die Freundschaft der Frauenzimmer. Die Bestimmung des Weibes. Luxus und Aufklärung sind unzertrennlich. Zur Vertheidigung des weiblichen Geschlechts, in Hinsicht des Wunsches, zu gefallen. Die Verschönerungskunst des weiblichen Geschlechts. Welches Geschlecht ist das schwächste? Ueber Moden im Allgemeinen. Das Schöne. Ueber weibliche Schönheit und Liebeswürdigkeit. Einfluß der Denkungsart auf Mode und Luxus. Ueber Sanftmuth und Ordnung; Worte einer älteren an ihre sich verheirathende jüngere Schwester. Lebensplan einer jungen Gattin. Der Frau kommt das Regiment im Hause zu. Was ist Grazie, und wie erscheint sie? Das Widersprechen. Die Frau von Geschmack. Der Unterschied zwischen gefühlvoll u. zärtlich. Der Unterschied zwischen beständig u. treu. Ueber die Benennung: Tugend. Was ist Delikatesse? Wahrheitsliebe. Bescheidenheit. Häuslicher Geschäftstrieb. Minervens, der Göttin der Weisheit, Talente. Das Singen. Häuslichkeit und Zerstreuungssucht. Eheliches Leben. Pflichten einer Mutter in Gegenwart der Kinder. Der Gebrauch der linken Hand. Die Tadelsucht. Ueber das Klagen der Menschen. Von der Verleumdung. Die schöne Hand. Die Verbindung der feinen Lebensart mit Redlichkeit. Das Auge. Rath einer Mutter an ihre Tochter, einige Tage nach der Hochzeit. Schädliche Folgen, die von gewissen unnatürlichen Stellungen des Körpers herrühren. Die Freuden glücklicher Eltern. Die tugendhafte Frau. Ueber die Empfindung. Ueber den Reiz. Für Viele zur Lehre. Ehrgefühl und Liebe. Harmonische Einigung der Verschiedenheit der Ideale, Mann und Weib. Die weibliche Heirathskunst. Liebe und Ehe, sowie die ganze Pflichtenlehre der Frau. Die Hausfrau. Gebet einer guten Hausfrau. Die gute Tochter. Ueber weibliche Bildung. Ueber Weiblichkeit und die Grenzen weiblicher Bestimmung. Wider die Modesucht. Ueber Affectation und Empfindelci. Der Frauenzimmerpiegel. Die Frau. Das feine reizbare und lebendige Gefühl der Frau. Die glückliche Ehe. Gemälde des weiblichen Lebens. Die Frau und der Mann. Ein Festtag des häuslichen Glücks. Der Genius des Todes.

Verlegt und redigirt unter Verantwortlichkeit der Hirt'schen Buchhandlung in Ratibor.